

# KOMMUNION:

## EUCCHARISTIE UND GEMEINSCHAFT

### Auftakt mit den Familien der Erstkommunionkinder

#### Bonn-Bad Godesberg, 26.-27. September 2026

Liebe Eltern,

es ist Ihr Wunsch, dass sich Ihre Kinder in den kommenden Monaten auf die Erstkommunion vorbereiten. Es ist unser Wunsch, der Wunsch von uns Katecheten und Priestern, Sie auf diesem wunderschönen Weg zu begleiten. Dass Ihre Kinder bald die Erstkommunion empfangen dürfen, ist auch der Wunsch Gottes: Denn wenn wir die Kommunion empfangen, empfangen wir den Leib Christi, begegnen wir Jesus, und auf diese Weise tritt Gott selbst in unser Leben ein. Gibt es etwas Größeres, Kostbareres, Erstrebenswerteres?

**Die Eucharistie** ist das größte Geschenk, das Jesus seiner Kirche gemacht hat. Die geweihte Hostie ist kein Symbol, sondern *sein Leib*, seine Gegenwart, sein Leben für uns. Das ist ein unermessliches Geheimnis: „Geheimnis des Glaubens“, sagen wir ja während der Messe. Die Kirche glaubt an dieses große Geheimnis, nämlich dass Gott selbst in einem vom Priester geweihten Stück Brot gegenwärtig ist. Die Kirche glaubt an die Eucharistie, weil sie ihrem Herrn, Jesus Christus, vertraut: Er selbst hat sie beim Letzten Abendmahl eingesetzt.

Es ist nicht möglich, ganz zu „verstehen“, wie dieses *Wunder* geschieht. Ja, die Eucharistie ist ein Wunder: Es ist keineswegs „normal“ oder „gewöhnlich“, dass ein Alltagsgegenstand wie ein Stück Brot – *Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit* – ohne sein Aussehen zu verändern, zu etwas anderem wird, ja sogar zur Gegenwart Gottes. Wir können dieses Geheimnis mit unserem Verstand nicht vollständig erfassen, aber wir können lernen, uns mit Einfachheit, Demut und Freude von diesem Geheimnis umarmen zu lassen, um beginnen zu können, in es einzutreten. Dies geschieht nur in der Kirche, durch die Freundschaft mit anderen, die bereits an dieses Geheimnis glauben. Es ist notwendig, in all dies *eingeführt zu werden*, damit wir beginnen können, es gemeinsam zu leben. Wie geht das?

Die „Vorbereitung auf die Erstkommunion“ hat genau diesen Zweck: anzufangen, Jesus kennenzulernen und die Schätze der Messe zu entdecken – den Moment, in dem das Wunder der Gegenwart Gottes geschieht und in dem wir uns *vom Leib Jesu nähren* können. Die „Vorbereitung

auf die Erstkommunion“ ist sicherlich nur ein Anfang: Das Abenteuer, Jesus kennenzulernen, dauert ein Leben lang. Ein ganzes Leben reicht nicht aus, um es zu erschöpfen!

Die Erkenntnis Jesu, die der Inhalt des **Glaubens** ist, ist die größte Freude des Lebens, denn er lehrt uns, wahrhaftig zu lieben, mit derselben Fülle, mit der er selbst geliebt hat – das ist die **Nächstenliebe**. Darüber hinaus eröffnet uns Jesus durch seine Auferstehung eine **Hoffnung**, die größer ist als jedes Übel, jede Grenze, ja sogar als der Tod selbst. Sind wir all dessen würdig? Handelt es sich um etwas, das uns von Rechts wegen zusteht, oder um ein unentgeltliches Geschenk? Wir haben es bereits gesagt: Es handelt sich um ein Geschenk.

Die Art und Weise, wie wir dieses Geschenk annehmen, ist nicht gleichgültig. So wie niemand in einem hässlichen oder zerknitterten Anzug zu einer Hochzeitsfeier gehen würde (das Beispiel stammt von Jesus selbst), so geht man auch nicht mit einem Herzen, das etwas Böses in sich trägt, zur Erstkommunion. Um unser Herz darauf vorzubereiten, das große Geschenk des Lebens Gottes zu empfangen, ist es notwendig, um Vergebung für alles zu bitten, was uns vom Guten abgehalten hat. Dazu steht uns das Sakrament der Beichte zur Verfügung, auf das sich die Kinder vorbereiten werden, bevor sie die Erstkommunion empfangen.

In den kommenden Monaten werden Ihre Kinder also zwei Sakramente empfangen, zwei unermessliche Gaben: die Vergebung der Sünden in der Erstbeichte und die ewige Freundschaft mit Jesus in der Erstkommunion.

**Der Weg, der zur Beichte und zur Eucharistie führt**, sieht einen wöchentlichen und einen monatlichen Termin vor.

Der wöchentliche Termin ist die **Sonntagsmesse**, zu deren Teilnahme wir die ganze Familie einladen, nicht nur die Kinder. In unserer großen Pfarrei Bad Godesberg werden am Sonntagvormittag zahlreiche Messen in vielen Kirchen gefeiert. Drei davon sind speziell für die Familien der Erstkommunionkinder gedacht: um 9:30 Uhr in der Kirche St. Andreas in Rüngsdorf; um 10 Uhr in der Kirche St. Servatius in Friesdorf und um 11:15 Uhr in der Kirche St. Albertus Magnus in Pennenfeld.

Der monatliche Termin ist ein **Katechese-Treffen**, das am Samstagvormittag gemäß dem Zeitplan stattfindet, den Sie bereits im Einladungsbrief zu diesem Auftakt erhalten haben. **Der erste Termin ist am 7. November in der Kirche St. Marien in Godesberg**. Ursprünglich war die erste Katechese für den 10. Oktober geplant: Aufgrund einer Überschneidung mit dem „Tag der offenen Tür“ einiger Schulen mussten wir jedoch den gesamten Kalender etwas umgestalten.

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl bieten wir zwei Termine an: den ersten von 9:30 bis 11 Uhr und den zweiten von 11:30 bis 13 Uhr. Sie können bei der Anmeldung wählen, für welchen der beiden Zeiträume Sie sich anmelden möchten, solange Plätze verfügbar sind (wir versuchen nämlich, zwei gleich große Gruppen zu bilden).

Die darauffolgenden Katechesen finden in der St. Marien Kirche nach folgendem Zeitplan statt:

**21. November; 5. Dezember; 16. Januar; 13. Februar; 6. März; 10. April.**

Zu diesen Katechesen sowie zu den Messen sind nicht nur die Kinder, sondern auch Sie, liebe Eltern, eingeladen. Jedes Kind muss von mindestens einem Elternteil begleitet werden. Wir sind nämlich davon überzeugt – und die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen uns dies ganz deutlich –, dass es nicht möglich ist, den Kindern die Bedeutung der Eucharistie ohne die Unterstützung und die Mitarbeit der Familien näherzubringen. Dies wird zudem eine großartige Gelegenheit auch für die Erwachsenen sein, die Schönheit und Bedeutung des Glaubens wiederzuentdecken.

Diese sieben Katechesen sind – sozusagen – „Pflichttermine“: die „Mindestvorbereitung“ für den Empfang der Erstkommunion. Wir werden jeweils die Anwesenheit überprüfen.

**Die erste Beichte findet am 27. Februar 2027 statt; die Erstkommunion am Wochenende vom 1./2. Mai.** Einzelheiten zu den Orten und Zeiten werden demnächst bekannt gegeben, sobald die Anmeldungen eingegangen sind und wir die genaue Anzahl der Kinder kennen.

\*\*\*

Das bisher Gesagte ist noch nicht alles. Die Eucharistie ist das größte Geschenk, aber sie ist kein Selbstzweck. Aus der Eucharistie, die die Begegnung des einzelnen Menschen mit Gott ist, entsteht die **Gemeinschaft** der Christen untereinander. „Gemeinschaft in der Kirche“ bedeutet die Freude, das eigene Leben mit dem der anderen zu teilen. Es bedeutet, einander kennenzulernen, sich in Schwierigkeiten zu helfen und zu unterstützen sowie die schönen und tröstlichen Dinge miteinander zu teilen. Die Gemeinschaft untereinander ist die Frucht der Eucharistie. Wir brauchen beides gleichermaßen, nämlich mit Jesus und untereinander vereint zu sein.

Wie lässt sich diese Gemeinschaft leben? Wo ist diese Gemeinschaft zu finden? Die Antwort ist ganz einfach: dort, wo die Gläubigen zusammenleben. Die Sonntagsmesse ist der erste Ort, an dem man diese Gemeinschaft mit anderen Gläubigen erleben kann. Unsere Pfarrei bietet darüber hinaus

zahlreiche Initiativen wie Katechesen, karitative Aktionen, kulturelle Angebote, Wallfahrten und vieles mehr an, gerade um das Leben untereinander zu teilen.

Wir haben einige Initiativen speziell für Sie, die Familien der Erstkommunionkinder, konzipiert. Neben den sieben Katechesen, die zur Vorbereitung auf die Erstkommunion notwendig sind, laden wir Sie zu **Treffen für Familien** ein – Gelegenheiten, bei denen es Momente der Besinnung und Spiele für die Kinder geben wird und parallel dazu Katechesen und Austausch bei Kaffee und Kuchen für die Eltern. Die Termine sind wie folgt:

**15. November; 13. Dezember; 24. Januar; 14. März; 18. April.**

Wir treffen uns jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr im Clara-Fey-Gymnasium.

Eine weitere Initiative, die uns sehr wichtig ist und die wir in den letzten zwei Jahren ins Leben gerufen haben, sind **Treffen nur für Eltern**. Bei diesen Gelegenheiten können wir uns über Themen austauschen, die uns im Zusammenhang mit der Erziehung der Kinder im Glauben und dem Gemeinschaftsleben besonders am Herzen liegen. Diese Treffen bieten auch die Möglichkeit, einander besser kennenzulernen und unsere Freundschaft zu vertiefen. Wir laden Sie ein, an folgenden Abenden gemeinsam im Pfarrzentrum St. Martin in Muffendorf zu Abend zu essen:

**3. November; 1. Dezember; 23. Februar; 13. April; 11. Mai.**

Die Abendessen finden jeweils dienstags von 18:30 bis 21 Uhr statt.

Sowohl für die Familientreffen am Sonntagnachmittag als auch für die gemeinsamen Abendessen ist jeweils eine Anmeldung erforderlich, deren Modalitäten noch bekannt gegeben werden. Diese Treffen sind nicht verpflichtend, sondern eine herzliche Einladung, die wir an Sie richten, damit wir gemeinsam erfahren können, dass aus dem Glauben eine Gemeinschaft entsteht. Und innerhalb dieser Gemeinschaft können wertvolle Freundschaften fürs Leben hervorgebracht werden: Auch sie sind Gottes Gaben.

Liebe Eltern, alles Gute auf diesem schönen Glaubensweg!

Sie erhalten nun einen Kalender mit einer Übersicht aller Termine sowie ein Blatt mit den Anmeldemodalitäten für die Erstkommunion. Wir Priester und Katecheten stehen nun für persönliche Gespräche mit allen zur Verfügung, die Fragen haben.